



# Grün in der Stadt

Ein informativer Leitfaden  
für Gartenliebhaber

	Seite
Vorwort	3
Grün statt Grau	4
Richtiger Boden – gutes Wachstum	7
Giftigkeit von Pflanzen	8
Ihr grüner Rasen	9
Der Vorgarten – Ihr Entree zum Haus	11
Auswahl der Pflanzen	12
Denken Sie an Ihre Nachbarn	14
Das sollten Sie wissen	15
Gestaltung Ihres Gartens	18
Bienenfreundliche Pflanzen	20
Ansprechpartner & Adressen	30

Liebe Gartenfreunde Dietzenbachs,

tief in uns sind wir doch alle Gärtner und erfreuen uns der Natur, lieben bunte Wiesen und erholen uns im beruhigenden Grün des Waldes.

Auch für uns zu Hause suchen wir Orte der Entspannung. Nicht umsonst heißt es: Grün beruhigt die Seele. Daraus ergeben sich für Sie eine Vielzahl an Möglichkeiten der Verschönerung Ihres direkten Umfeldes mit attraktivem Grün. Mit der Bepflanzung Ihres Gartens oder Balkons verbessern Sie aber nicht nur Ihr eigenes Wohlbefinden, Sie verschönern auch das gesamte Stadtbild.

---

**Willst du ein Leben lang glücklich sein,  
dann leg' einen Garten an.** *Sprichwort*

---

Welchen Baum soll ich pflanzen? Welcher Strauch ist der richtige? Wie lege ich eine Hecke an? Was sind bienenfreundliche Pflanzen? sind Fragen, die dabei auftauchen. Gut, wenn Sie dann einen Fachmann zur Seite haben, der die wesentlichen gärtnerischen Fragen mit Ihnen besprechen kann.



Für alle, die sich schon im Vorfeld einen Überblick über die Gestaltung des Grüns und über besondere Vorschriften hinsichtlich Pflanzenverwendung in Dietzenbach verschaffen wollen, hat die Abteilung Stadtplanung diese Broschüre erstellt, die als erster Teil einer unregelmäßig erscheinenden Serie, viele Ihrer auftretenden Fragen beantwortet.

Sie enthält darüber hinaus Adressen und Ansprechpartner, sowie eine Liste von empfohlenen Pflanzen, die Ihnen bei Ihrem Gartenprojekt weiterhelfen können.

Natürlich kann und will unser Angebot nicht die fachliche Unterstützung eines Gartenarchitekten oder Gartenplaners ersetzen. Ich bin aber überzeugt davon, dass die Broschüre Ihnen Hilfestellung bietet, Ihren Garten naturnah und zu einem vielfältigen Lebensbereich für Sie, aber auch für die Tier- und Pflanzenwelt zu machen.

Jürgen Rogg  
Bürgermeister

# Grün statt Grau

Ihr Hausgarten ist wichtiger als Sie denken

Etwa 46% der Siedlungs- und Verkehrsflächen sind versiegelt, das heißt bebaut, betoniert, asphaltiert, gepflastert oder anderweitig befestigt. Damit gehen wichtige Bodenfunktionen, vor allem die Wasserdurchlässigkeit und die Bodenfruchtbarkeit, verloren. Mit der Ausweitung der Siedlungs- und Verkehrsflächen nimmt auch die Bodenversiegelung zu, Jahr für Jahr um rund 100 Quadratkilometer in Deutschland.

Auch unbebaute Plätze, wie Freiflächen, Betriebsflächen und Erholungsflächen sind teilweise mit Beton, Asphalt, Pflastersteinen oder wassergebundenen Decken befestigt und damit ganz oder teilweise versiegelt.

## Luft kühlt weniger ab

Hierdurch wird auch das Kleinklima negativ beeinflusst: Versiegelte Böden können kein Wasser verdunsten, weshalb sie im Sommer nicht zur Kühlung der Luft beitragen. Hinzu kommt, dass sie als Standort für Pflanzen ungeeignet sind, welche somit als Wasserverdunster und als Schattenspender ausfallen. (Quelle: Umweltbundesamt.de)



## Farben lösen Gefühle aus

Jede Farbe löst eine andere Wirkung oder Reaktion aus. Es gibt viele Beobachtungen, wie die einzelnen Farben auf den Menschen wirken. So hat die Farbe Rot eine Signalwirkung, während Orange für Aufgeschlossenheit und Gelb für Heiterkeit stehen. Bestimmt haben Sie schon bemerkt, dass sich blaue Räume eher kühl im Gegensatz zu beispielweisen Roten anfühlen.

## Grün ist die Farbe der Natur

Grün wiederum ist die Farbe der Natur. Sie wirkt lebendig und natürlich. Grün steht für Sicherheit und Hoffnung. Die Farbe Grün beruhigt und harmonisiert.

## Machen Sie mit

Deshalb: Vermeiden Sie zusätzliche Abdeckungen durch Kiesflächen, die angeblich leichter zu pflegen sind – sie sind es nicht! Lassen Sie stattdessen die Natur in Ihren Garten einziehen. Schaffen Sie durch Hecken, Bäume und Fassadenbegrünung vielfältige Strukturen. Verbannen Sie den Rasenmäher öfter mal in den Schuppen und genießen Sie Ihren Garten einfach.

Schon hieraus erkennen Sie den Einfluss von Farben auf uns. Stellen Sie sich vor, es gäbe in Ihrer Umgebung kein Grün. Wie würde Ihre Umgebung aussehen? Würden Sie sich hier wohlfühlen?

## Maus- oder doch lieber Staubgrau?

Leider ist zurzeit ein Trend feststellbar: Kies und Steine statt grüner Pflanzenvielfalt, Grau statt Grün. Grau kann zwar als elegant wahr-

genommen werden, wirkt aber auch trostlos, sachlich, schlicht oder einfach nur neutral.

"Mausgrau, Aschgrau, Staubgrau – darf ich Ihnen frisches Steingrau vorschlagen?" Dies Angebot unterbreitet Lorient alias Paul Winkelmann im Film "Ödipussi" einem Rentnerhepaar, das durch frische Farben in der Wohnung zu neuer Lebensfreude finden soll.

Die Verknüpfung von Grün (Pflanzen, Natur) und Grau (Beton, Stein) verfehlt ihre humoristische Wirkung selten, bringen doch die meisten Menschen die Farbe Grau mit Eindrücken wie langweilig in Verbindung.

### Beete, die gar keine sind

Mit der Anlage eines Kieselsteingartens schaden Sie der Umwelt mehr, als Sie denken. Häufig wird in der Vorbereitung eines solchen Beetes, das diesen Namen eigentlich nicht verdient, der Untergrund mit Folie gegen unerwünschtes Wachsen von Spontanvegetation, landläufig als Unkraut diffamiert, ausgelegt.

Das Todesurteil für im Boden lebende Organismen. Zu guter Letzt wird mit der Aufschüttung mit Kies der Boden zusätzlich verdichtet, was dazu führt, dass auch in tieferen Bodenschichten kein Sauerstoffaustausch stattfinden kann. Alles tot, kein Leben.

Mikroorganismen sind essenziell für die Güte des Bodens und seiner Struktur. Nur ein lockerer Boden kann überhaupt Wasser aufnehmen. Ein verdichteter Boden kann es nicht, was sehr problematisch bei den immer häufigeren Starkregeneignissen wird. Wasser



*Kieselsteine heizen die Umgebung zusätzlich auf*



*Graue Flächen wirken oftmals trostlos auf uns*

kann nicht mehr in den Boden eindringen und läuft mehr oder weniger ungebrems oberflächlich ab. Somit ist der Regen für das Grundwasser verloren.

Bedenken Sie, dass sich nach zwei bis drei Jahren durch Laub in den Zwischenräumen der Kiesel Boden bildet, der Grundlage für das

Wachstum von „Unkraut“ bietet. Womöglich ist das Beseitigen dann nur sehr aufwändig oder mit der Giftspritze möglich. Alles in Allem kein pflegeleichtes Unterfangen, wie vom Baumarkt versprochen.

### Eine grüne Umgebung belebt

Im Gegensatz zu Grau versinnbildlicht Grün das Leben. Als die Farbe der Flora, steht Grün für Fruchtbarkeit und Wachstum. Grün repräsentiert die Natur, die Pflanzen und den Frühling. Kehren Sie den Trend um und verbannen Kies und Steine aus Ihren Garten. Grün statt Grau.

Erste Kommunen überlegen gar ein striktes Verbot zur Anlage von Steingärten zu erlassen.

Wenn wir uns nach Ruhe sehnen und Entspannung suchen, einfach Auftanken wollen, gehen wir in die Natur. Es sind die Frische und Weite der grünen Wiesen und Wälder, die unser Herz weit werden lässt. In dieser Verbundenheit mit der Natur ist es leicht für uns, unsere Gedanken frei schweifen zu lassen, die sich im Grünen positiv verändern.

Wollen Sie auf diese Erfahrungen tatsächlich verzichten?!



Sie haben noch Fragen?  
Unser Mitarbeiter hilft Ihnen gerne weiter:

**Bernd Weber**  
Gärtnermeister

**Kreisstadt Dietzenbach**

Europaplatz 1 | 63128 Dietzenbach  
Telefon: 06074 373-371  
berndweber@dietzenbach.de



# Richtiger Boden – gutes Wachstum

## Mutterboden ist nicht gleich Mutterboden

Bestimmt haben sie sich schon gefragt: Warum wächst bei mir im Garten nichts? Haben Sie sich dabei schon mal darüber Gedanken gemacht, wie der Boden, mit dem die Pflanzen auskommen müssen, beschaffen ist?

Ja, Sie haben Mutterboden im Garten verteilt. Doch Mutterboden ist nicht gleich Mutterboden. Er kann sandig oder lehmig, stark mit Wildkrautsamen oder mit Steinen vermengt sein. Eine Gewähr für guten Mutterboden haben Sie nicht, da es keine einheitlichen Mischungen gibt.

Sicherlich können Sie durch Maßnahmen, wie Düngung, Bewässerung, Mulchen und Bodenbearbeitung die Qualität des Mutterbodens verbessern. Aber gerade in einer Zeit des Klimawandels können bessere Alternativen auch bessere Erfolge erzielen.

Substrate mit einer geregelten Mischung, sogenannte zertifizierte Mischungen, sind solche Alternativen. Bei den Wetterkapriolen der letzten Zeit, in denen es seltener, dafür aber heftig regnet und es ausgesprochene Trockenperioden mit vielen Wochen Trockenheit gibt, können Substrate helfen, diese Unausgewogenheit abzumildern.

So können einzelne Bestandteile eines Substrats das Wasser speichern und dadurch helfen Feuchtigkeit im Boden zu halten. Somit kann auch Dünger besser gehalten werden und wird nicht so schnell ausgewaschen. Andere Bestandteile helfen den Boden durchlässig zu halten, um größere Wassermengen rasch versickern zu lassen.



Wenn Sie einen Garten anlegen, ist es empfehlenswert, statt Mutterboden, Substrat zu verwenden. Dieses ist zugegebenermaßen teurer als gewöhnlicher Mutterboden. Eine Investition, die sich jedoch rentiert.

Fragen Sie einen Garten- und Landschaftsgärtner nach Substraten.



# Giftigkeit von Pflanzen

Nicht ungefährlich, aber dennoch wichtig

Die Dosis macht das Gift, mit dieser Weisheit kann man in vielen Fällen die Gefährlichkeit von Pflanzen beschreiben.

Allerdings gibt es auch ausgesprochene Giftpflanzen, bei denen man besonders vorsichtig sein muss, gerade wenn Kleinkinder in der Nähe sind. Bei Sträuchern sind der Seidelbast, der Goldregen und die Eibe, bei Stauden der Fingerhut und der Eisenhut wohl die bekanntesten giftigen Vertreter.

Dennoch sind diese Pflanzen nicht generell aus unseren Gärten zu verbannen, erfüllen sie doch ökologische Zwecke wie beispielsweise als Nährpflanzen von Bienen.

Sie müssen aber auch beachten, dass viele Zimmerpflanzen wie zum Beispiel die Dieffenbachie oder der Weihnachtsstern giftig sind.

Informieren Sie sich vor einer Pflanzung deshalb von der Giftigkeit der zu pflanzenden Gewächse und ob etwa Kleinkinder in deren Nähe kommen können.

Unterstützung bietet hierbei unter anderem die Broschüre „**Giftige Pflanzen im Garten, Haus und öffentlichen Grün**“, herausgegeben vom:

## aid infodienst

Verbraucherschutz, Ernährung,  
Landwirtschaft e.V.

Heilsbachstraße 16 | 53123 Bonn

Internet: [www.aid.de](http://www.aid.de)



# Ihr grüner Rasen

## Bereits die Qualität des Samens macht den Unterschied

Wenn Sie einen Rasen anlegen wollen, müssen Sie sich überlegen, für welche Ansprüche der Rasen dienen soll. Möchten Sie einen strapazierfähigen, beispielbaren Rasen oder lieber einen „Englischen“ Rasen, der mehr oder weniger der Dekoration dient. Beide Typen haben unterschiedliche Pflegeansprüche.

### Vorsicht vor Phantasienamen

Rasen besteht immer aus einer Mischung verschiedenster Gräser, die wiederum unterschiedliche Wachstumsseigenschaften haben. Wächst das eine Gras horstig, das heißt nestartig und stark, bildet ein anderes Gras eher Ausläufer und wächst schwächer. Es kommt also schon auf die Aussaat an.

Achten Sie bereits beim Kauf von Rasensamen auf die Qualität. Bei RSM-Mischungen (Regel-Saatgut-Mischung) haben Sie die Gewähr,

geprüfte Qualität zu erhalten. Phantasienamen wie „Englischer Rasen“ oder „Berliner Tiergarten“ haben keine solche RSM Bezeichnung und sind dementsprechend nicht geprüft. Der Erfolg für Ihren Rasen ist also nicht garantiert. Die Qualität des Saatguts können Sie auch schon am höheren Preis erkennen: Billig ist nicht gleich gute Qualität.

Wollen Sie also einen strapazierfähigen Rasen, auf dem auch mal mit dem Nachwuchs gekickt werden darf, auf dem eine Gartenparty stattfinden und der ständig betreten werden kann, dann ist die Verwendung der Mischung Gebrauchsrasen RSM 2.3 zu empfehlen.

### Boden nach Einsaat feucht halten

Für eine Einsaat sind circa 20–25g/m<sup>2</sup> ausreichend. Nach der Einsaat müssen Sie den Boden für die Zeit der Keimung, je nach Saat-



mischung rund 15–20 Tage feucht halten. Während der Keimung sollten die Keimlinge nie trocken werden, da sie schnell absterben. Hier liegt schon häufig der erste Fehler bei schütterem Wachstum.

Später sollten Sie nie zu tief mähen. Gräser lagern in ihrer unteren Hälfte Nährstoffe ein, die erhalten bleiben sollten.

Im Sommer, bei Trockenstress, mähen Sie lieber 1 cm höher. Das Wurzeltiefenwachstum wird durch das Mähen ebenso beeinflusst. Allgemein kann man sagen, je höher die regelmäßige Mahd, desto tiefer reichen die Wurzeln.

Tiefer gehende Wurzeln sind weniger trockenheitsanfällig. Damit ist Ihr Rasen robuster gegenüber einer Hitzeperiode.

Aber auch ein sogenanntes Aerifizieren, eine Versorgung tieferer Schichten mit Luft oder

Vertikutieren, um alte, abgestorbene Pflanzenreste zu entfernen, sind wichtige Maßnahmen.

Ebenso dürfen Sie die Düngung Ihrer Rasenfläche nicht vernachlässigen. Mit bis zu fünf Jahresgaben sollten Sie rechnen.



Wie Sie sehen, kann der Weg zu einem schönen Rasen sehr aufwändig werden. Wollen Sie dies nicht, können Sie auch eine Blumenwiese entstehen lassen.

Sie braucht weniger Pflege, ist schön anzusehen und bietet durch ihre Blüten eine wichtige Nahrungsgrundlage für unsere Insektenwelt.



*Reich gedeckter Tisch für unsere Insekten und zudem ein schöner Anblick*

# Der Vorgarten – Ihr Entree zum Haus

Empfangen Sie Ihre Gäste mit einem Blumengruß

Ihr Vorgarten ist die Visitenkarte zu Ihrem Haus. Hier können Sie zeigen, wie Sie Ihren Besuch willkommen heißen. Begrüßen Sie doch Ihre Gäste mit einem Blumenstrauß statt mit einer Steinwüste.

Häufig verkommen Vorgärten zu reinen Abstellplätzen mit Laufwegen und Alibigrün.

Beton, wohin das Auge schaut, clean, leicht zu reinigen – "ein Angriff auf die letzten Reste des guten Geschmacks.", wie es der mehrfach ausgezeichnete Autor und Dokumentarfilmer Dieter Wieland ausdrücken würde. (aus: "Grün kaputt")



Nebeneffekt bei Ihrer Pflanzung ist, neben der Verbesserung der optischen Wirkung, auch der Aspekt der Verringerung der Staubbelastung in der Luft. Durch die Blätter der Pflanzen wird nämlich der Staub gebunden. Gegen die Aufheizung, die von versiegelten Flächen ausgeht, können Pflanzen durch ihre Verdunstung und durch deren Schattenwurf eine Verbesserung schaffen.

Die Gestaltung Ihres Vorgartens ist kein Wettbewerb über die seltensten und teuersten Pflanzen aus dem Sortiment der Baumärkte vom anderen Ende der Weltkugel. Auch kein Wettstreit mit Ihrem Nachbarn über das außergewöhnlichste Verlegemuster von Kies und Betonsteinen. Verbannen Sie Kiesflächen aus Ihrem Garten. Diese Flächen bieten der Insektenwelt nichts und sind in einigen Kommunen bereits verboten. Ein großes Problem ist die Aufheizung solcher Flächen in der Sonne. Sie sorgen damit ungewollt dafür, dass sich das (Stadt-)Klima aufheizt. Eine Bepflanzung kann diese Temperaturen erheblich mildern.

Bedenken Sie, dass die Gemeinschaft der Vorgärten einen nicht unerheblichen Einfluss auf Klima, Tier- und Insektenfreundlichkeit in Ihrer Straße und damit auch auf das Stadtbild Dietzenbachs hat.

Unter versiegelten Flächen sind hier nicht nur Pflaster- oder Asphaltflächen zu verstehen, sondern insbesondere auch Flächen mit Abdeckungen aus Kies. Kiesflächen sind somit mitverantwortlich am Effekt der urbanen Wärmeinsel und damit als kritisch zu bewerten.

Sie sehen, wie sehr Ihre Planung die Allgemeinheit betreffen kann.

Vergewissern Sie sich, ob sich Ihr Grundstück in einem Bebauungsplan befindet, der zum Beispiel zwingend eine Anpflanzung eines Baumes vorschreibt. Vor allem in den neueren Baugebieten gibt es solche zusätzlichen Vorschriften hinsichtlich der Bepflanzung. Informationen hierzu erteilt Ihnen gerne die zuständige Kolleg\*innen der Stadtverwaltung. Entsprechende Ansprechpartner\*innen finden Sie auf Seite 30 dieser Broschüre.

# Auswahl der Pflanzen

Von Bodendeckern bis zum Obstgehölz

## Bäume

In meist kleinen Gärten sind nur kleinkronige Bäume zu empfehlen. Es gibt Arten, die durch ihren Wuchs von Natur aus klein bleiben. So zum Beispiel bilden die einen kugelförmige Baumkronen aus, wie der Kugelahorn. Andere wachsen straff aufrecht ohne starke Seitenäste, wie etwa die Pyramiden-Hainbuche.

Vielleicht wollen Sie mit Ihrem Nachbarn einen großen Baum pflanzen, quasi als Grenzbaum. So profitieren Sie beide von den Vorzügen, die ein stämmiger Baum bietet.

Natürlich sind auch alle Arten von Obstbäumen zu nennen. Sie liefern, neben einem gewissen Ertrag, durch ihre Blüten Nahrung zudem für Bienen und andere Insekten.

## Sträucher

Verwenden Sie nicht nur immergrüne Gehölze. Gerade die laubabwerfenden Arten haben oft ein schönes Herbstlaub. Dadurch wird das Erlebnis der unterschiedlichen Jahreszeiten für Sie viel intensiver.

Bei Blühsträuchern sollten möglichst die Arten verwendet werden, die einfache Blüten haben, das heißt nicht gefüllt blühen. Die einfach blühenden Sträucher sind vorteilhafter für Insekten, da sie an ihre Nahrungsquelle, den Nektar herankommen können.

Grundsätzlich dürfen Sie auf Ihrem Grundstück pflanzungsplan liegt, der eine bestimmte Pflanzenverteilung vorgibt.



## Stauden

Stauden eignen sich für vielfältige Planungen. Sie können als Bodendecker unter Sträuchern und Bäumen dienen und ahmen die Natur nach, in der es keine offene Stellen im Bewuchs gibt. Auch im Beet eignen sich Stauden. Es gibt sie als niedrig und hoch wachsende Arten, mit früher oder später Blüte, immergrün oder mit schönem Herbstschmuck.

Mittlerweile gibt es auch schon fertig zusammengestellte Mischungen, die je nach Standort eine unterschiedliche Zusammenstellung aufweisen. Informationen finden Sie beispielsweise unter [www.staudenkompositionen.de](http://www.staudenkompositionen.de)

## Zwiebelpflanzen

Verlängern Sie doch die Blütezeit in Ihrem Garten indem Sie ein paar Zwiebelpflanzen im Boden verstecken. So sind die ersten schon im Januar/Februar in voller Blüte, wie das Schneeglöckchen oder der Winterling.

Auch hier ist die Artenvielfalt groß. Nehmen Sie lieber wilde Arten, die aber bitte nicht aus der Natur zu entnehmen sind. Sie eignen sich besser zum „verwildern“ im Garten, das heißt sie vermehren sich ganz von alleine in Ihrem Garten. So wird, ohne großes Zutun, Ihr Garten von Jahr zu Jahr bunter und schöner.

pflanzen, was Sie möchten. Allerdings sollten Sie sich darüber informieren, ob Ihr Grundstück in einem Be-  
verwendung vorschreibt. Entsprechende Ansprechpartner\*innen finden Sie auf Seite 30 dieser Broschüre.



# Denken Sie an Ihre Nachbarn

## Achten Sie auf die Rechte Ihrer Mitmenschen

Vorschriften im Nachbarrecht regeln, welche Pflanzabstände Sie zum Nachbargrundstück einhalten müssen. Die Vorschriften geben, nach Höhe gestaffelt, einen bestimmten Abstand vor. Das heißt, je näher die Pflanze an der Grenze steht, desto niedriger muss sie sein oder auf dieser Höhe gehalten werden.

Weitere Vorschriften legen fest, wie nah bestimmte Strauch- und Baumarten am Zaun stehen dürfen. Blumen dürfen zum Beispiel direkt am Zaun gepflanzt werden.

Gemessen wird der Grenzabstand von dort, wo der „grenznächste“ Pflanzenstamm aus der Erde tritt. Ob es sich um den Hauptstamm handelt oder nicht, spielt keine Rolle. Äste, Zweige und Blätter dürfen also an die Grenze heranwachsen.

### Vermeiden Sie Streitigkeiten

Hält der Nachbar den Grenzabstand nicht ein, haben Sie einen Anspruch darauf, dass das Gehölz auf den passenden Abstand zurückgesetzt (innerhalb von 3 Jahren nach Pflanzung) oder zurückgeschnitten wird.

Hängen Zweige über den Zaun oder ragen Wurzeln herüber, die etwa eine Zufahrt beschädigen, muss der Eigentümer sie zurückschneiden. Dazu sollte der Nachbar ihm laut des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) eine

angemessene Frist von etwa zwei bis vier Wochen einräumen.



Kommt der Eigentümer seiner Pflicht in diesem Zeitraum nicht nach, darf der Nachbar selbst zur Gartenschere greifen – oder eine Fremdfirma beauftragen und die Kosten in Rechnung stellen. Er darf die Äste aber nur so weit beschneiden, wie sie auf sein Grundstück ragen.

### Unbedingt Brutzeiten beachten

Dabei ist die Wachstumsperiode der Pflanzen und Brutzeit der Vögel zu berücksichtigen. So dürfen in der Zeit vom

#### 1. März bis 30. September

keine umfangreichen Schnittmaßnahmen durchgeführt werden.

Zu weitergehenden Fragen des Nachbarrechts kann Sie allerdings nur ein Rechtsanwalt oder ein Schiedsgericht beraten. Siehe hierzu auch unter [www.dietzenbach/schiedsamt](http://www.dietzenbach/schiedsamt)

# Das sollten Sie wissen

Diese Abstände sind einzuhalten

Im hessischen Nachbarrechtsgesetz werden Grenzabstände für Bäume und Sträucher festgelegt.

Der Eigentümer [hat...] folgende Abstände einzuhalten:

## Allee- und Parkbäume

a) sehr stark wachsende Allee- und Parkbäume, insbesondere der Eschenahorn (*Acer negundo*), sämtliche Lindenarten (*Tilia*), die Platane (*Platanus acerifolia*), die Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*), die Rotbuche (*Fagus sylvatica*), die Stieleiche (*Quercus robur*), ferner die Atlas- und Libanon-Zeder (*Cedrus atlantica* u. *libani*), die Douglasfichte (*Pseudotsuga taxifolia*), die Eibe (*Taxus baccata*), die österreichischen Schwarzkiefer (*Pinus nigra austriaca*) ➔ 4 m

b) stark wachsenden Allee- und Parkbäume, insbesondere die Mehlbeere (*Sorbus intermedia*), die Weißbirke (*Betula pendula*), die Weißerle (*Alnus incana*), ferner die Fichte oder Rottanne (*Picea abies*), die gemeinen Kiefer oder Föhre (*Pinus sylvestris*), der abendländische Lebensbaum (*Thuja occidentalis*) ➔ 2 m

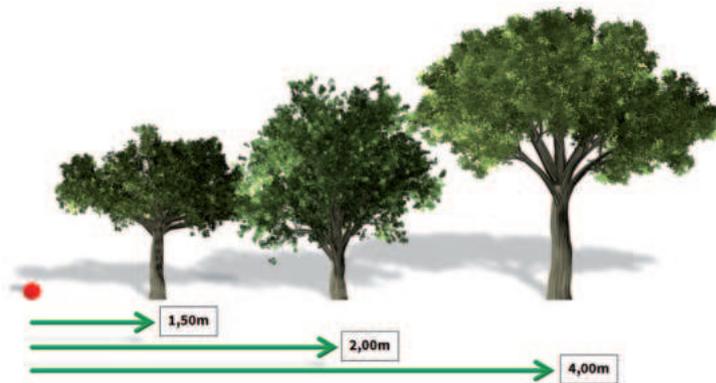
c) alle übrigen Allee- und Parkbäume ➔ 1,5 m

## Obstbäume

a) Walnuss sämlingsbäume ➔ 4 m

b) Kernobstbäume, soweit sie auf stark wachsender Unterlage veredelt sind [...] ➔ 2 m

c) Kernobstbäume, soweit sie auf schwach wachsender Unterlage veredelt sind [...] ➔ 1,5 m



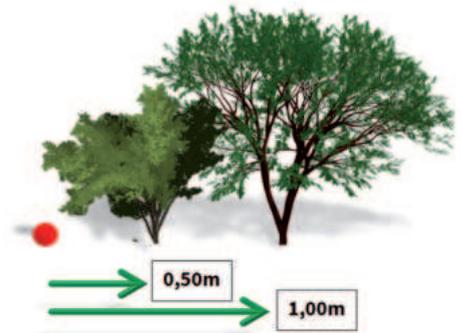
## Ziersträucher

- a) stark wachsenden Ziersträucher, insbesondere die Alpenrose (*Rhododendron*-Hybriden), der Feldahorn (*Acer campestre*), der Feuerdorn (*Pyracantha coccinea*), der Flieder (*Syringa vulgaris*), das Goldglöckchen (*Forsythia intermedia*), die rotblättrige Haselnuss (*Corylus avellana* v. *fuscorubra*), die stark wachsenden Pfeifensträucher – falscher Jasmin – (*Philadelphus coronarius*, *satsumanus*, *zeyheri* u.a.), ferner der Wacholder (*Juniperus communis*) → 1 m
- b) alle übrigen Ziersträucher → 0,5 m

## Beerenobststräucher

- a) Brombeersträucher → 1 m
- b) allen übrigen Beerenobststräucher → 0,5 m

[...] gilt auch für wild gewachsene Pflanzen.



## Hecken

Der Eigentümer und die Nutzungsberechtigten eines Grundstücks haben bei dem Anpflanzen [...von] Hecken von den Nachbargrundstücken [...] folgende Abstände einzuhalten:

### Hecken über 2 m Höhe

→ 0,75 m

### Hecken bis zu 2 m Höhe

→ 0,50 m

### Hecken bis zu 1,2 m Höhe

→ 0,25 m [...]



## Ausnahmen

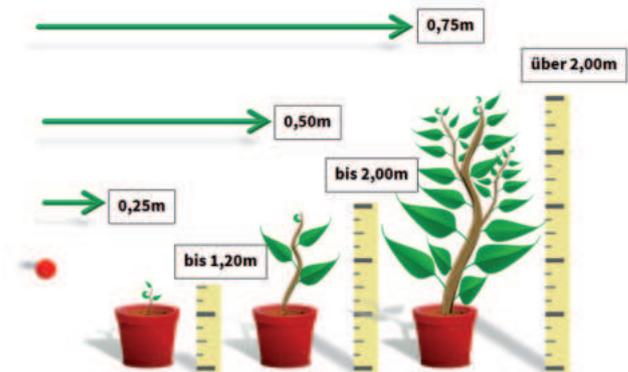
Die doppelten Abstände [...] sind einzuhalten gegenüber Grundstücken, die

[...] landwirtschaftlich nutzbar sind oder dem Erwerbsgartenbau oder dem Kleingartenbau dienen und im Außenbereich [...] liegen.

[...] durch Bebauungsplan der landwirtschaftlichen, erwerbsgärtnerischen oder kleingärtnerischen Nutzung vorbehalten sind.

Die [vor beschriebenen Abstände] gelten nicht für

1. Anpflanzungen, die hinter einer Wand oder Mauer vorgenommen werden und diese nicht überragen.
2. Anpflanzungen an den Grenzen zu öffentlichen Straßen, zu öffentlichen Grünflächen und Gewässern [...]



# Gestaltung Ihres Gartens

Eine artenreichen Bepflanzung verbessert das Stadtklima

Wir können bei Ihrer Gestaltung des Gartens nicht die Arbeit eines Gartenarchitekten ersetzen. Aber sicherlich haben Sie im Vorfeld einige Fragen, welche Pflanzen Sie zum Beispiel verwenden sollen. Diese beantworten wir Ihnen gerne.



Pflege der städtischen Grünanlagen den naturnahen Ansatz. Gerade in Zeiten, in denen das Insektensterben ein großes Thema ist und wir uns offensichtlich in einem weltweiten Klimawandel befinden, stellt selbst der kleinste Schritt einen wertvollen Beitrag dar. Viele private Gärten sorgen in ihrer Gesamtheit durchaus für ein besseres Kleinklima und bilden einen Gegenpol in einer immer artenärmeren Umwelt.

Mit einer artenreichen Bepflanzung und damit der Abkehr vom reinen Rasengrün unterstützen Sie indes auch die Insekten und Bienen, die für die Bestäubung unserer Früchte und Gemüse unentbehrlich sind.

Selbst wenn Ihr Garten sich nur auf wenige Quadratmeter beschränkt, können Sie doch einen wunderbaren Beitrag zur Verbesserung leisten.

Wir informieren Sie darüber, in welchem Rahmen, eventuell durch einen Bebauungsplan der Kreisstadt, eine bestimmte Pflanzenverwendung zulässig oder eine Pflanzvorschrift einzuhalten ist.

Haben Sie Probleme mit der Bepflanzung Ihres Nachbarn, können wir lediglich auf das Hessische Nachbarrechtsgesetz verweisen. Siehe hierzu auch unsere Ausführungen auf der Seite 14 dieser Broschüre.

Die Kreisstadt Dietzenbach beachtet bei ihrer

Sie haben noch Fragen?

Unser Mitarbeiter hilft Ihnen gerne weiter:

**Bernd Weber**  
Gärtnermeister

**Kreisstadt Dietzenbach**

Europaplatz 1 | 63128 Dietzenbach  
Telefon: 06074 373-371  
berndweber@dietzenbach.de





Es ist ganz gleich,  
ob ein Garten klein oder groß ist.  
Was die Möglichkeiten seiner Schönheit betrifft,  
so ist seine Ausdehnung so gleichgültig,  
wie es gleichgültig ist, ob ein Bild groß oder klein,  
ob ein Gedicht zehn oder hundert Zeilen lang ist.

*Hugo von Hofmannsthal*



# Bienenfreundliche Pflanzen

	Name	botanischer Namen	Standort   Blühzeit	Planzenart
	Adonisröschen	<i>Adonis vernalis</i>	☀ April-Mai	Staude
	Ahorn	<i>Acer platanoides</i> in Sorten	☀-○ Juni-August	Baum
	Akelei	<i>Aquilegia</i> in Sorten	○ Mai-Juni	Staude
	Alant	<i>Inula helenium</i>	○ Juni- September	Staude
	Apfel-, Kirsch- und Birnbaum	<i>Malus</i> in Sorten, <i>Prunus</i> in Sorten, <i>Pyrus</i> in Sorten	☀ Mai-Juni	Baum
	Aster	<i>Aster</i> in Sorten	☀ August- September	Staude
	Azalee	<i>Rhododron</i> in Sorten	○ Mai-Juni	Strauch
	Ballonblume	<i>Platycodon grandiflorus</i>	☀ Juli-August	Staude
	Bartblume	<i>Caryopteris x clandonensis</i>	☀ August-September	Strauch
	Becherpflanze	<i>Silphium perfoliatum</i>	☀ Juli-August	Staude
	Bienenbaum	<i>Euodia hupehensis</i>	☀ August-September	Baum
	Bienenfreund	<i>Phacelia tanacetifolia</i>	☀ Juni-September	einjährig

☀ sonnig | ○ halbschattig | ● schattig

	Name	botanischer Namen	Standort   Blühzeit	Planzenart
	Blauglockenbaum	<i>Poulnonia tomentosa</i>	☀ Mai-Juni	Baum
	Blutweiderich	<i>Lythrum salicaria</i>	☀ Juli-September	Staude
	Borretsch	<i>Borago officinalis</i>	☀ Juli-September	Würzkrout
	Brombeere	<i>Rubus fruticosus</i>	☀ Mai-August	Strauch
	Buchsbaum	<i>Buxus sempervirens</i>	☀● April	Strauch
	Butterblume	<i>Trollius europaeus</i>	☀○ Mai-Juni	Staude
	Christrose	<i>Helleborus niger</i>	○ Dezember-Mai	Staude
	Dahlie	<i>Dahlia in einfachblühenden Sorten</i>	☀ Juli-September	Staude
	Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>	○● Mai-Juni	Baum
	Edelkastanie, Marone	<i>Castanea sativa</i>	☀ Juni	Baum
	Efeu	<i>Hedera helix</i>	☀● August-September	Kletterpflanze
	Ehrenpreis, Veronika	<i>Veronica in Sorten</i>	☀ April-September	Staude

# Bienenfreundliche Pflanzen

☀ sonnig | ○ halbschattig | ● schattig

# Bienenfreundliche Pflanzen

	Name	botanischer Namen	Standort   Blühzeit	Planzenart
	Eibisch, Hibiskus	<i>Hibiscus syriacus</i>	☀ Juli-September	Strauch
	Eisenhut (giftig)	<i>Acoitum napellus</i>	☀ Juni-Oktober	Staude
	Eisenkraut, Verbene	<i>Verbena spec.</i>	☀ Juli-September	Staude
	Faulbaum (giftig)	<i>Rhamnus frangula</i>	☀-● Mai-August	Strauch
	Felsenbirne	<i>Amelanchier lamarckii</i>	☀ April-Mai	Strauch
	Fetthenne	<i>Sedum in Arten</i>	☀ Juni-September	Staude
	Fingerhut (giftig)	<i>Digitalis in Sorten</i>	☀-○ Juni-August	mehrfährig
	Flammenblume	<i>Phlox in Arten</i>	☀-○ Juni-September	Staude
	Flockenblume	<i>Centaurea in Sorten</i>	☀ Mai-September	Staude
	Gänse- blümchen	<i>Bellis perennis</i>	☀ März-Oktober	Staude
	Geißblatt	<i>Lonicera in Sorten</i>	☀-○ Januar-April	Strauch, Kletterpflanze
	Gemswurz	<i>Doronicum in Sorten</i>	☀-○ Mai-September	Staude

☀ sonnig | ○ halbschattig | ● schattig

	Name	botanischer Namen	Standort   Blühzeit	Planzenart
	Glockenblume	<i>Campanula in Sorten</i>	☀️-◯ Juni-August	Staudef
	Götterbaum	<i>Ailanthus altissima</i>	☀️ Juni-Juli	Baum
	Günsel	<i>Ajuga reptans</i>	☀️-◯ Mai-Juni	Staudef
	Hartriegel	<i>Cornus in Arten</i>	☀️-◯ März-April	Strauch
	Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>	●-☀️ Januar-April	Strauch
	Herbstzeitlose (giftig)	<i>Colchicum autumnale</i>	☀️ August-Oktober	Staudef
	Herzgespann	<i>Leonurus cardiaca</i>	☀️ Juni-September	Staudef
	Himbeere	<i>Rubus idaeus</i>	☀️-◯ Mai-August	Strauch
	Himmelsleiter	<i>Polemonium caeruleum</i>	☀️-◯ April-Juli	Staudef
	Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>	☀️ Mai-September	Staudef
	Huflattich	<i>Tussilago farfara</i>	☀️ März-Mai	Staudef
	Jakobsleiter	<i>Polemonium caeruleum</i>	☀️-◯ April-Juli	Staudef

## Bienenfreundliche Pflanzen

☀️ sonnig | ◯ halbschattig | ● schattig

# Bienenfreundliche Pflanzen

	Name	botanischer Namen	Standort   Blühzeit	Planzenart
	Johannisbeere	<i>Ribes in Sorten</i>	☀ April-Mai	Strauch
	Kapuzinerkresse	<i>Tropaeolum majus</i>	☀-○ Juli-September	einjährige Sommerblume
	Kartoffelrose	<i>Rosa rugosa</i>	☀-○ Juli-August	Strauch
	Kastanie	<i>Aesculus in Sorten</i>	☀-○ April-Mai	Baum
	Katzenminze	<i>Nepeta in Sorten</i>	☀ Mai-August	Staude
	Kirsche	<i>Prunus in Sorten</i>	☀ Juni-Juli	Baum
	Klee	<i>Trifolium in Sorten</i>	☀-○ Mai-September	Staude
	Koriander	<i>Coriandrum sativum</i>	☀ Juni-Juli	einjähriges Würzkrout
	Kornblume	<i>Centaurea cyanus</i>	☀ Juni-September	einjährige Sommerblume
	Kornelkirsche	<i>Cornus mas</i>	☀-○ März-April	Strauch
	Krokus	<i>Crocus vernus</i>	☀ März-April	Zwiebelpflanze
	Küchenschelle	<i>Pulsatilla vulgaris</i>	☀-○ März-April	Staude

☀ sonnig | ○ halbschattig | ● schattig



Name	botanischer Namen	Standort   Blühzeit	Planzenart
Kugeldistel	<i>Echinops ritro</i>	☀ Juli-August	Staude
Lavendel	<i>Lavandula angustifolia</i>	☀ Juli-August	Kleinstrauch
Leinkraut, Löwenmaul	<i>Linaria in Sorten</i>	☀ Juni-September	Staude
Lilie	<i>Lilium in Sorten</i>	☀ Juni-September	Staude
Linde	<i>Tilia in Sorten</i>	☀ Juni-August	Baum
Löwenzahn	<i>Taraxacum officinale</i>	☀ April-Juni	Staude
Lupine	<i>Lupinus in Sorten</i>	☀ Mai-August	Staude
Mädelsüß	<i>Filipendula vulgaris</i>	☀-○ Mai-Juli	Staude
Malve	<i>Malva in Sorten</i>	☀ Juli-September	Staude
Margerite	<i>Chrysanthemum macrophyllum</i>	☀ Juni-August	Staude
Mauerpfeffer	<i>Sedum in Arten</i>	☀-○ Juni-August	Staude
Mohn	<i>Papaver in Sorten</i>	☀ Mai-Juni	Staude

# Bienenfreundliche Pflanzen

☀ sonnig | ○ halbschattig | ● schattig

# Bienenfreundliche Pflanzen

	Name	botanischer Namen	Standort   Blühzeit	Planzenart
	Nachtkerze	<i>Oenothera biennis</i>	☀ Juni-August	zweijährig
	Nelke	<i>Dianthus in Sorten</i>	☀-○ Juni-August	Staude
	Oregano	<i>Origanum vulgare</i>	☀-○ Juli-September	Staude
	Pfaffenhütchen (giftig)	<i>Euonymus europaeus</i>	☀-○ Mai-Juni	Strauch
	Pfingstrose	<i>Paeonia in ungefüllten Sorten</i>	☀-○ Mai-Juni	Staude
	Primel	<i>Primula in Sorten</i>	☀ März-Juni	Staude
	Ringelblume	<i>Calendula officinalis</i>	☀ Juni-September	einjährig
	Robinie	<i>Robinia in Sorten</i>	☀ Juni	Baum
	Rosen (ungefüllt)	<i>Rosa in Sorten</i>	☀ Mai-August	Strauch
	Rosmarin	<i>Rosmarinus officinalis</i>	☀ Mai-Juni	Strauch
	Salbei	<i>Salvia in Sorten</i>	☀ Juni-Juli	Staude
	Schafgarbe	<i>Achillea in Sorten</i>	☀ Juni-September	Staude

☀ sonnig | ○ halbschattig | ● schattig

	Name	botanischer Namen	Standort   Blühzeit	Planzenart
	Schlehe	<i>Prunus spinosa</i>	☀️-◯ April	Großstrauch
	Schmetterlings- flieder	<i>Buddleja in Sorten</i>	☀️ August-September	Strauch
	Schmuck- körbchen	<i>Cosmos bipinnatus</i>	☀️ Juli-September	einjährig
	Schmucklauch	<i>Allium in Sorten</i>	☀️ Mai-August	Staude
	Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	☀️-◯ Mai	Strauch
	Schnee- glöckchen	<i>Galanthus nivalis</i>	☀️-◯ März-April	Zwiebelpflanze
	Seidelbast (giftig)	<i>Daphne mezereum</i>	◯ März-April	Strauch
	Seidenpflanzen	<i>Asclepias in Sorten</i>	☀️ Juni-August	Staude
	Sonnenblume	<i>Helianthus in Sorten</i>	☀️ Juli-September	einjährig oder Staude
	Sonnenbraut	<i>Helenium autumnale</i>	☀️ Juli-September	Staude
	Sonnenhut	<i>Echinacea purpurea</i>	☀️ Juli-September	Staude
	Sonnenröschen	<i>Helianthemum nummularium</i>	☀️ Juni-August	Staude

# Bienenfreundliche Pflanzen

☀️ sonnig | ◯ halbschattig | ● schattig

# Bienenfreundliche Pflanzen

	Name	botanischer Namen	Standort   Blühzeit	Planzenart
	Stechpalme (giftig)	<i>Ilex aquifolium</i>	☀-● April-Mai	Strauch, Baum
	Steinklee	<i>Melilotus officinalis</i>	☀ Juni-September	zweijährig
	Stockrose (ungefüllt)	<i>Alcea rosea</i>	☀ Juli-September	Staude
	Studenten- blume (ungefüllt)	<i>Tagetes in Sorten</i>	☀ Juni-August	einjährig
	Taubnessel	<i>Lamium in Sorten</i>	☀-○ April-August	Staude
	Thymian	<i>Thymus vulgaris</i>	☀-○ April-August	Würzkrout
	Trompeten- baum	<i>Catalpa bignonioides</i> (kein 'Nana')	☀ Juni-Juli	Baum
	Waldrebe	<i>Clematis vitalba</i>	○ Juni-September	Kletterpflanze
	Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>	☀ Juli-September	Staude
	Weide	<i>Salix in Sorten</i>	☀-○ Mai-Juni	Strauch, Großstrauch, Baum
	Weidenröschen	<i>Epilobium angustifolium</i>	☀-○ Juni-August	Staude
	Weinraute	<i>Ruta graveolens</i>	☀-○ Juni-August	Staude

☀ sonnig | ○ halbschattig | ● schattig

# Bienenfreundliche Pflanzen

	Name	botanischer Namen	Standort   Blühzeit	Planzenart
	Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	☀ Mai-Juni	Baum
	Wicke	<i>Vicia in Sorten</i>	☀ Mai-Juni	zweijährig
	Wiesenknöterich	<i>Bistorta officinalis</i>	☀ Mai-August	Staude
	Wilder Wein	<i>Parthenocissus tricuspidata</i>	☀● Juli-September	Kletterpflanze
	Winterheide	<i>Erica carnea</i>	☀○ Januar-April	Strauch
	Winterling	<i>Eranthis in Sorten</i>	☀○ März-April	Zwiebelpflanze
	Ysop	<i>Hyssopus officinalis</i>	☀○ Juli-September	Würzkrout
	Zierquitte	<i>Chaenomeles japonica</i>	☀ April-Mai	Strauch

☀ sonnig | ○ halbschattig | ● schattig



# Ansprechpartner & Adressen

Hier finden Sie kompetente Fachleute

## Kreisstadt Dietzenbach

---

Rathaus | Europaplatz 1 | 63128 Dietzenbach  
[www.dietzenbach.de](http://www.dietzenbach.de)

- 1 Abteilung Stadtplanung**  
Herr Bernd Weber  
Telefon: 06074 373-371  
[berndweber@dietzenbach.de](mailto:berndweber@dietzenbach.de)

- 2 Ordnungsamt**  
Telefon 06074 373-248  
[fachbereich30@dietzenbach.de](mailto:fachbereich30@dietzenbach.de)



## Außenstellen

- 3 Wert- und Altstoffannahme**  
Max-Planck-Straße 13-15 | 63128 Dietzenbach  
Telefon: 06074 3715-49  
[abfallberatung@dietzenbach.de](mailto:abfallberatung@dietzenbach.de)  
[www.dietzenbach.de/wertstoffhof](http://www.dietzenbach.de/wertstoffhof)

- 4 Grünabfallsammelplatz**  
Grenzstraße 47 | 63128 Dietzenbach  
Telefon: 06074 3715-17  
[abfallberatung@dietzenbach.de](mailto:abfallberatung@dietzenbach.de)  
[www.dietzenbach.de/gruenabfallsammelplatz](http://www.dietzenbach.de/gruenabfallsammelplatz)



## Kreisverwaltung Offenbach

---

Kreishaus | Werner-Hilpert-Straße 1 | 63128 Dietzenbach  
[www.kreis-offenbach.de](http://www.kreis-offenbach.de)

- 5 Fachdienst Umwelt/Untere Naturschutzbehörde**  
Telefon: 06074 8180-4106  
[umwelt@kreis-offenbach.de](mailto:umwelt@kreis-offenbach.de)

# Kreisstadt Dietzenbach





Der Magistrat

**Zentrale Steuerung, Stadt-  
planung & -entwicklung**

Stadtplanung  
Europaplatz 1  
63128 Dietzenbach  
[www.dietzenbach.de](http://www.dietzenbach.de)

Layout & Satz:

**Presse- & Öffentlichkeitsarbeit**

Fotos:

© Pixabay: S. 4-5, 7-9, 10, 12-14, 16,  
18-19 | Ralf Spiegel: S. 1, 6, 10-11,  
19, 29-30 | Sandra Homberg: S. 3

Stand: 10/2019